

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 28 (1925)
Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LAIBLE & ANDEREGG
ST. GALLEN
 Poststrasse 14 Telephon 3126

Tapeten und Teppiche



KOHLEN

AUG. RECHSTEINER'S W^{WE}
ST. GALLEN
 ROSENBERGSTR. 49 TEL. 6.43 & 6.54

Erinnerung an Italien.

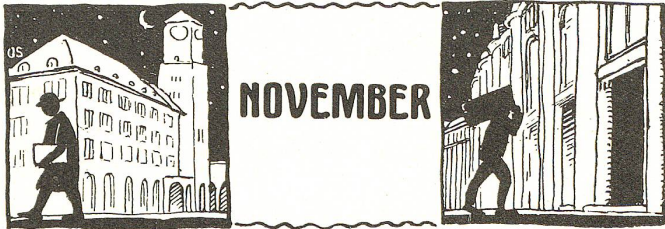
Von Hermann Schlatter †.

Im fernen Süden, wo des Meeres Wellen
 Am sonnigwarmen Uferrand sich brechen,
 Wo wolkenrein der Himmel blau sich weitet
 Und immergrüne Zweige sanft sich wiegen
 Im Haine, von des Zephirs Hauch umflüßelt:
 Da liegt das Land der Sehnsucht und der Träume;
 Dorthin in mancher stillen Mußestunde
 Enteil' ich gern auf der Erinnerung Flügel
 Und grüße altbekannte Stätten wieder
 Und finde leicht ein Plätzchen, wo im Schatten
 Der breiten Krone des Kastanienbaumes,
 Des zarten Blätterdaches der Olive
 Behaglichkeit zur kurzen Ruhe ladet,
 Und hingestreckt auf sonnverbranntem Rasen
 Laß ich den Blick in weite Ferne schweifen. —
 Da liegt das Meer, in majestät'cher Ruhe,
 Im Glanz des Tageslichtes ausgebreitet.
 Ein blendend heller Streif' blüht auf am Rande,
 Der scheinbar sich dem Horizont vermählet,
 Und zitternd brechen sich der Sonne Strahlen
 Auf schwanken Wellen, die zum Ufer eilen.
 Die Felsen, die die Meeresbucht umflämen,
 Sie flammen auf in feurig roten Tinten
 Und spiegeln sich im Glanz der stillen Fluten. —
 Wie scharf das Kreuz sich zeichnet auf dem Felsen!
 Dort oben steht es, unweit der Kapelle. —
 Ob Pater Cecco, der dort oben hauset,
 Wohl mein noch denkt? Ei, das wollt' ich glauben!
 Hat er doch manchen Krug aus seinem Keller
 Für uns geholt, wenn wir bis spät am Abend
 Zusammen zechten und ich ihm erzählte
 Von meinen Bergen und von fremden Landen
 Und er von eigenem Land und Leuten manchmal
 So schnurrige Geschichten wußte, wie sie
 Per Bacco, so ein alter Klosterbruder,
 Nur kennt; was waren das für luft'ge Stunden!
 Und dort der Weg, den ich so gern gewandelt,
 Hinunter, steil, im Buschwerk halb verborgen,
 Zum Städtchen führt er, dessen weiße Häuser
 Wie frisch getüncht in regelloser Reihe
 Am Fuß der Felsen weit hinaus sich ziehen,
 Dem Strand entlang. — Dort steht die alte Kirche —
 Wie schön war's, wenn wir Sonntags ausgezogen
 Zu diesem unfem Wallfahrtsort, da haben
 Wir auf dem Mauerrand gefessen und gestaunt
 Ob vielen Resten alter Kunstgebilde,
 Die in Mosaik hier, dort mit dem Pinsel
 Durch altbewährte Meister einst geschaffen,
 Den Tempel schmücken, stumme Zeugen einer
 Vergang'nen großen Zeit. Und wenn auf einmal
 Aus dem geöffneten Portal sich drängten
 Die schmucken Mädchen mit den bunten Tüchern,
 Den Silberkopfsputz in den dunkeln Haaren,
 Die deuchten uns noch schöner als die Bilder
 Der alten Heil'gen an den Kirchenwänden,
 Und wenn Pappina, unfre Herbergstochter,
 Dann aus der Schar so freundlich grüßend winkte:
 »Frisch auf!« hieß es, wir ziehen zum Albergo.
 Wie manches Mal erklangen unfre Lieder
 Hell auf, aus sorgenfreier Brult gefungen. —
 Und nun so still? — Wo sind sie all die Freunde!
 Und wer dort unten würde mich noch kennen? —
 Ich weiß es nicht und frage nicht; ich habe
 Nur die Vergangenheit für meine Träume. —
 Das Bild, das eben noch mein Herz erfreute,
 Es weicht zurück. — Der Abenddämmerung Schatten
 Legt sich auf Land und Meer. Der Wellen Flüßtern
 Grüßt noch geheimnisvoll vom Strand herüber.
 Von Ferne tönen Mandolinenklänge
 Ganz leise in verflümmenden Akkorden,
 Und in der Phantasie schnelleilend Schiffelein
 Gleit ich zurück zum heimatlichen Herde.

Februar 1882.

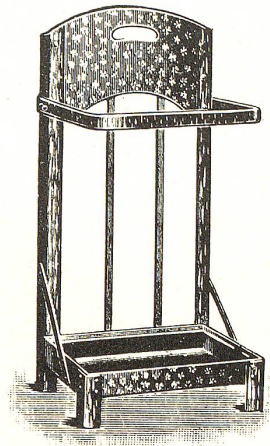


Nach einer Rötzelzeichnung von A. Hentfch, St. Gallen.



1. Sonntag (Aller heiligen)
2. Montag (Aller Seelen)
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag
16. Montag (Othmar)
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag

★
 Schirmkänder
 Topfhüllen
 Briefkästen
 Gartenmöbel
 Küchenwagen
 Fleischhack-
 Maschinen
 Bloßbürsten
 Türvorlagen
 ★

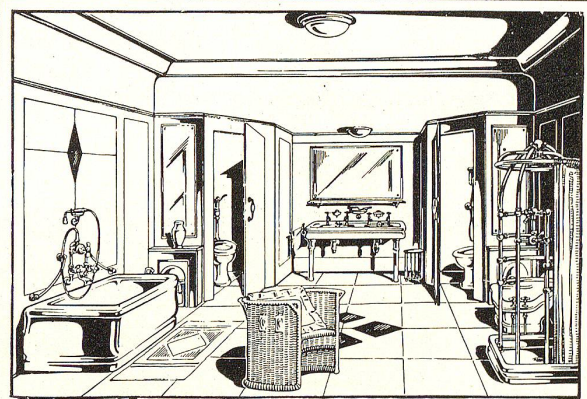


★
 Blumentrippen
 Blumenampeln
 Flaschenkränze
 Kollschügewände
 Auswind-
 Maschinen
 Mandelmühlen
 Rehrichtemer
 Türschließer
 ★

Guß- und Eisenwarenhandlung

Staudt & Grubenmann

Zum Vulkan, Bahnhofstraße 6
 ★
 Werkzeuge und Beschläge



MAX WEDER & CIE.

Wassergasse 1 St. Gallen Telefon 249

★ ★

Installationsgeschäft

für

Sanitäre Anlagen

Closets · Bäder · Toiletten

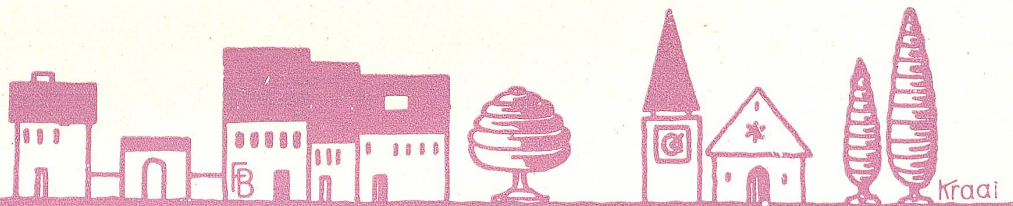
Waschküchen-Einrichtungen



Eugen Steinmann
Holz- & Kohlenhandlung

Telephon 645 und 682 • Bureau: Zur Rose, Gallsstrasse 18

B R E N N S T O F F E F Ü R J E D E N B E D A R F



Heinrich Zollikofer * St. Gallen

Magazine zum „Scheggen“ * Ecke Markt- und Speisergasse

Postcheck-Konto IX 1107 * Telephon-Nummer 908

S P I E L W A R E N

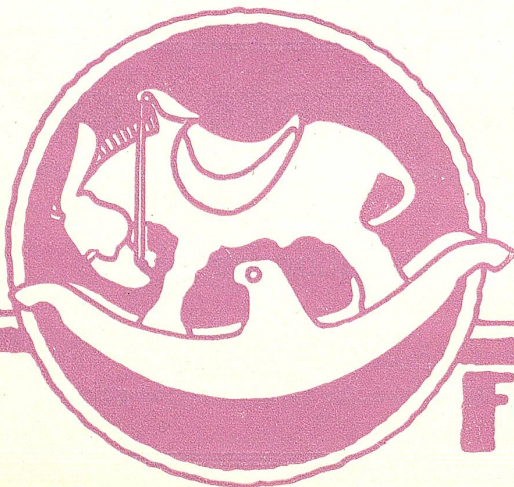
Kindermöbel, Kinderwagen,

Leiterwagen, Schlitten,

Lederwaren, Reiseartikel

Reelle Bedienung!

Feste mässige Preise!



FEST-GESCHENKE



1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag
7. Montag
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag
25. Freitag (Christtag)
26. Samstag (Stephanstag)
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch
31. Donnerstag (Silvester)

Hans Ammann, Comestibles

vorm. A. Sieber-Weber

Neugasse No. 46 @ St. Gallen C @ Telephon No. 171

*Spezial-Geschäft
in
Geflügel & Fischen & Wildbret
Reise- und Touristen-Proviant*

Prompter Versand nach auswärts



Moderne

PELZWAREN

Füchse, Skunks etc.

Jackette und Mäntel

ab Lager und nach Maß

A. Ledergerber, Kürschner

Neugasse Nr. 44

St. Gallen



KUNST- TÖPFEREIEN

*von Thun, Berneck und
Schaffhausen sind zu jedem Anlass
willkommene Geschenke*

J. Wettach, Goliathgasse 17, St. Gallen

Chemische Waschanstalt
Appretur und Dekatur



KLEIDER-FÄRBEREI
BERNET & CO

VORMALS E. SPRENGER - BERNET

Telephon-Nummer: Fabrik 6.32, Wohnung 32.44 / Postcheck-Konto IX 1120



FILIALEN:

Neugasse 48, zum Pilgerhof
Kornhausstraße 3 (nächst dem Bahnhof)
St. Leonhardstraße 79
Großackerstraße 1, St. Fiden



FABRIK UND LADEN: KONKORDIASTRASSE 3



Stiller Abend am Meer

Nach einem Gemälde von Karl Boehme

Vierfarbendruck der Buchdruckerei Zollikofer & Cie., St. Gallen